

semesterthema: insight/inside out\_murtal

lehrveranstaltung: entwerfen 2

thema: pop-up-pixel

betreuerin: marlis nograsek



der soziodemografische und ökonomische wandel stellt ländliche regionen vor existenzielle entscheidungen.

die innenstädte werden ihres eigentlichen inhaltes beraubt, während das wachstum auf der „grünen wiese“ den naturraum zerstört.

dünn besiedelte gebiete wie das murtal sind für den öffentlichen verkehr in der bestehenden form unrentabel, ärztliche versorgung und kulturelle angebote sind reduziert.

eine massive außenentwicklung mit leerständen im zentrum führt zum verlust des gemeinsinns. gemeinden, orten und ihr umland sind von der entsolidarisierung der gemeinschaft bedroht. nur räumlich und sozial intakte zentren mit den möglichkeiten zur zwanglosen begegnung, wie fußläufige wirtschaftliche und kommunale einrichtungen, sind gemeinschaftsbildend und positiv identifikationsstiftend.

## 1. aufgabenstellung

---

warum stehen im zentrum von unzmart-frauenburg häuser, geschäfte und wohnungen leer?

woran fehlt es in der marktgemeinde?

wie funktioniert die gemeinschaft im ort, wie der zusammenhalt der einzelnen ortsteile?

haben oder hatten die unzmarter und die frauenburger eine gemeinsame identität, oder existieren beide ortsteile nur zufällig nebeneinander?

gibt es genügend arbeitsplätze im ort oder müssen die meisten pendeln?

wie funktionieren die vorhandenen öffentlichen verkehrsmittel?

antworten auf diese und viele andere fragen zur lebensqualität in unzmart-frauenburg werden im Gespräch mit der lokalen bevölkerung gesucht.

nach der bewohnInnenbefragung und der erhebung und dokumentation der leeren innen- als auch außenräume werden in einem kurzzeitentwerfen innovative projektideen entwickelt, die als impulsgebende „frischzellen“ in diese leerräume implantiert werden.

## 2. standort

---

ort: unzmarkt-frauenburg



download der planunterlagen:

<http://www.iwtugraz.at>

benutzername: unzmarkt

passwort: frauenburg

## 3. leistungsumfang

---

### 3.1. durchführung

die recherchen und die erarbeitung der grundlagen erfolgen in gruppenarbeit, die entwürfe als einzelarbeiten.

verpflichtende anwesenheit bei den einführungsveranstaltungen (u.a. impulstag) und den zwischenpräsentationen.

die präsentationen finden in anwesenheit aller studierenden und zusätzlich eingeladener gastkritiker statt.

bei den präsentationen der recherchen und der konzeptideen wird großer wert auf komprimierte, klare und verständliche darstellung gelegt, bei den entwürfen auf räumliche konzeption und deren nachweis durch 3d liniengrafiken.

nur grundrisse und schnitte alleine sind keine ausreichend aussagekräftigen darstellungen!

### 3.2. urheberrecht

die ergebnisse, die aus der vorliegenden aufgabe entstehen, sollen in geeigneter weise in das projekt „ortsentwicklung: räume des wohnens. insight/inside out“ einfließen. daher geht das sachliche eigentumsrecht an plänen und sonstigen darstellungen, die im rahmen dieser aufgabe entstehen, an die projektträger über. die tu graz und die projektverfasser behalten das geistige eigentum an den eingereichten projekten. im rahmen des projektes können alle eingereichten arbeiten unter verpflichtender nennung der verfasser und des instituts für wohnbau der tu graz veröffentlicht werden.

dieses projekt wird als LEADER-projekt im rahmen des programms zur entwicklung des ländlichen raumes LE 2014-2020 mit mitteln der europäischen union, des bundes und der steiermärkischen landesregierung gefördert. LEADER wird über das regionalressort des landes steiermark als landesverantwortliche stelle abgewickelt, und von der LEADER-region „innovationsRegion Murtal“ unter geschäftsführer christian reiner unterstützt.

## 4. abzugebende unterlagen

---

erfordernis nach absprache mit den betreuern

### 4.1 projektbuch

inhalt: das projektbuch besteht aus:

allen relevanten skizzen, zeichnungen und fotografien,

alle erforderlichen texte und tabellen:

- raumprogramm mit flächenaufstellung
- flächenberechnung nutzfläche innenräume und fassaden nach önorm 1800. (siehe homepage i\_w)
- einfaches funktionsdiagramm (für flexibilitäten, räumliche qualitäten der fassaden) in 3d
- projektbeschreibung

ergänzt durch die verkleinerten abgabepläne, um den arbeitsverlauf und das ergebnis zu dokumentieren.

format: 173mm x 233mm, hochformat,

gedruckt auf unbeschnittenen a4-blättern mit den schnittmarken,

zentriert am a4 blatt gesetzt, doppelseitig gedruckt,

gebunden mit kunststoffschiene, nicht spiralisiert.

layout: planliche darstellung und beschriftung ausschliesslich nach den grafikrichtlinien des i\_w:

<http://www.iwtugraz.at/iw/richtlinien-vorlagen.html>

- strukturplan genordet (schwarzplan) 1:2000 (bzw. in entsprechender verkleinerung)
- strukturplan genordet themenbezogen
- grundrisse genordet mit aussenanlagen, schnitte, ansichten 1:200 (bzw. in entsprechender verkleinerung)
- raumrelevante perspektiven in liniengrafik (keine renderings!):  
mindestens jeweils 5 darstellungen wesentlicher aspekte von innenräumen, und 5 darstellungen von relevanten zwischen- und aussenräumen

die linienstärken aller darstellungen sind ident, die 3d-darstellungen sind in formaten mit der proportion 1:1,347 (entsprechend dem format des projektbuches) einheitlich entweder im hoch- oder querformat darzustellen.  
die linienstärken der rahmen sind ident mit jenen der zeichnungen.

3d-zeichnungen und fotografien:

keine stürzenden vertikallinien, kanten parallel zum blattrand!

grafische designelemente, dekostreifen oder schriftgrafiken an den präsentationsblättern sind zu unterlassen!  
dargestellt werden ausschließlich themen- und projektrelevante fakten.

anzahl der blätter nach darstellungserfordernis des projekts und nach absprache mit den betreuern.

abgabe: digital und analog

#### 4.2 präsentationsblätter

inhalt: die präsentationsblätter bestehen aus  
allen relevanten zeichnungen, texten und fotografien,  
die das ergebnis dokumentieren.

format: 624mm x 841mm, hochformat

layout: planliche darstellung und beschriftung ausschliesslich nach den grafikrichtlinien des i\_w: <http://www.iwtugraz.at/iw/richtlinien-vorlagen.html>

- strukturplan genordet (schwarzplan) 1:2000
- strukturplan genordet themenbezogen
- erdgeschossgrundrisse genordet mit aussenanlagen 1:200
- grundrisse genordet 1:200, mit eingetragenen schächten und leitungsführungen
- schnitte 1:200, eine klare konstruktive struktur und die durchgängige vertikale schachtführung sind nachzuweisen
- ansichten 1:200
- raumrelevante perspektiven in liniengrafik (keine renderings!):  
mindestens jeweils 5 darstellungen wesentlicher aspekte von innenräumen, und 5 darstellungen von relevanten zwischen- und aussenräumen

die linienstärken aller darstellungen sind ident, die 3d-darstellungen sind in formaten mit der proportion 1:1,347 (entsprechend dem format des projektbuches) einheitlich entweder im hoch- oder querformat darzustellen. keine stürzenden vertikallinien, kanten parallel zum blattrand.  
die linienstärken der rahmen sind ident mit jenen der zeichnungen.

3d-zeichnungen und fotografien:

keine stürzenden vertikallinien, kanten parallel zum blattrand!

grafische designelemente, dekostreifen oder schriftgrafiken an den präsentationsblättern sind zu unterlassen!

dargestellt werden ausschließlich themen- und projektrelevante fakten.

anzahl der blätter nach darstellungserfordernis des projekts und nach absprache mit den betreuern.

abgabe: digital und analog

#### 4.3 gesonderte abgabe der einzelnen dateien

inhalt: bilder von sämtlichen relevanten unterlagen aus projektbuch und präsentationsblättern

- strukturpläne genordet (1x schwarzplan, 1x themenbezogen)
- grundrisse genordet, schnitte, ansichten
- 3d grafiken in formaten mit der proportion 1:1,347 einheitlich entweder im hoch- oder querformat
- sowie ein kurzer text zur projektbeschreibung in word-format (kein pdf!)

anzahl der dateien nach darstellungserfordernis des projekts und nach absprache mit den betreuern.

abgabe: digital

#### 4.4 modelle

analog zu den grafikrichtlinien werden für arbeits- und abgabemodelle folgende masstabs- und materialvorgaben definiert:

download der vorlagen: <http://www.iwtugraz.at/iw/richtlinien-vorlagen.html>

präsentations- und abgabemodelle: 1:200

- polystyrol weiss 0,3 bis 3 mm materialstärke entsprechend masstab
- PET transparent farblos 0,5 / 0,75 / 1,0 mm

verklebung ausschließlich kaltverschweissungen mit uhu plast o.ä.

wir weisen darauf hin, dass acetate krebserregend sind.

diese sind keinesfalls zu verwenden.

nähere infos zu den materialien bei herrn grabner und am i\_w.

arbeitsmodelle 1:2000, 1:1000, 1:500

- porenfreier hartschaum hd 300 weiss (bis 30 mm dicke)
- oder
- styrofoam weiss (bis 80 mm dicke)
- oder
- depron weiss 3 / 5 mm dicke

verklebung dieser schaumstoffe ausschliesslich mit weissleim.

einführungstermin zum modellbauen mit den betreuern und herrn grabner.

anzahl der modelle nach darstellungserfordernis des projekts und nach absprache mit den betreuern.

zusätzliche abgabe von schwarzweissphotographien digital (keine stürzenden linien, vertikale kanten parallel zumblatt rand)

## 5. onlineabgaben

---

online-abgabe:

in dem der lehrveranstaltung zugeordnetem ordner: z.b. wis15/sos15\_\_entwerfen\_\_name betreuer

abgabe in einen gekennzeichneten ordner:

kennzeichnung des ordners und der unterlagen:

name, ordnungsnummer, abgabedatum

bsp: xy \_\_1\_\_20150101

upload-adresse:

ftp-server: ftp.tugraz.at, benutzername: lands, passwort: lands 123

plotstiltabellen (zB. ctb/autocad) sind mitabzugeben.

## 6. die benotung

---

findet durch die betreuer, und den/die zugeladenen gastkritiker -innen, anhand der präsentierten unterlagen und im vergleich mit den anderen arbeiten statt.

es wird darauf hingewiesen, dass nur bei vollständigkeit der geforderten unterlagen (lt. punkt 5) projekte zur präsentation zugelassen und benotet werden können. benotet werden nur auf den präsentationstafeln dargestellte aspekte. verbal vorgetragene behauptungen ersetzen diese dargestellten fakten und aspekte nicht.

kriterien der benotung vollständiger arbeiten sind u.a:

- originalität und innovativer aspekt der idee
- thematischer bezug zur gestellten aufgabe im gesamten und im detail
- (städtebauliche) sensibilität
- baukünstlerische lösung
- innovativer umgang mit dem thema
- funktionalität und ökonomie der lösungen
- räumliche qualitäten an den schnittstellen zur umgebung, der erschliessung, der zwischen und aussenräume
- präsentation von konzept und nachvollziehbarkeit der umsetzung ins projekt

## 7. termine

---

siehe tug-online!

impulstag	09.03.2017	15:00 - 18:30	unzmarkt-frauenburg
	15.03.2017	09:00 - 14:00	seminarraum (bzk1012)
	22.03.2017	09:00 - 14:00	seminarraum (bzk1012)
	29.03.2017	09:00 - 14:00	seminarraum (bzk1012)
	05.04.2017	09:00 - 14:00	seminarraum (bzk1012)
	26.04.2017	09:00 - 14:00	seminarraum (bzk1012)
	03.05.2017	09:00 - 14:00	seminarraum (bzk1012)
	10.05.2017	09:00 - 14:00	seminarraum (bzk1012)
	17.05.2017	09:00 - 14:00	seminarraum (bzk1012)
	24.05.2017	09:00 - 14:00	seminarraum (bzk1012)
	07.06.2017	09:00 - 14:00	seminarraum (bzk1012)
	14.06.2017	09:00 - 14:00	seminarraum (bzk1012)
	21.06.2017	09:00 - 14:00	seminarraum (bzk1012)
	28.06.2017	09:00 - 14:00	seminarraum (bzk1012)

## 8. film- und literaturliste

---

download der vollständigen listen: homepage i\_w, mediathek